

IHK-GRÜNDUNGSKLIMAMETER

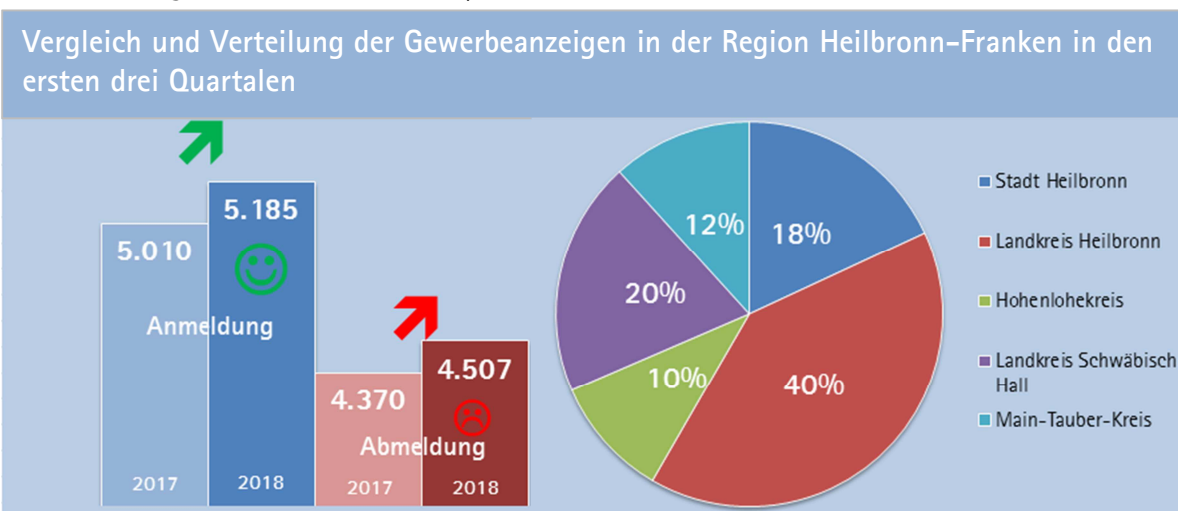
3/2018

Gewerbeanmeldungen  • Gewerbeabmeldungen  • Gastgewerbe 

GEWERBEANMELDUNGEN IN DER REGION WEITERHIN STEIGEND

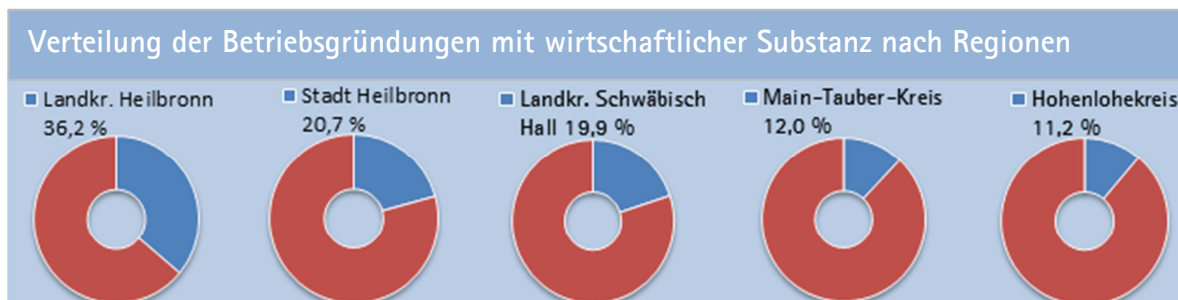
In den ersten drei Quartalen 2018 wurden in der Region Heilbronn-Franken 5.185 Gewerbe angemeldet. Das entspricht einem Plus von 3,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung trotz weiterhin dem negativen Landestrend von minus 0,2 Prozent.

Anteilmäßig werden im Landkreis Heilbronn die meisten Gewerbe angemeldet. Betrachtet man allerdings die Veränderungen zum Vorjahreszeitraum liegt der Stadtkreis Heilbronn mit 937 Anmeldungen mit einem Plus von 10 Prozent vorne. Auch die anderen Kreise verzeichnen weiterhin positive Zahlen: Schwäbisch Hall mit plus 5,1 Prozent (1.023), der Landkreis Heilbronn mit plus 4,3 Prozent (2.090) sowie der Main-Tauberkreis mit plus 1,2 Prozent (609). Nur der Hohenlohekreis verzeichnet ein Minus von 9,2 Prozent (526). Bei den Gewerbeabmeldungen liegt die Region im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit einem Plus von 1,9 Prozent (4.507) nahezu gleichauf mit dem Land mit plus 1,8 Prozent.



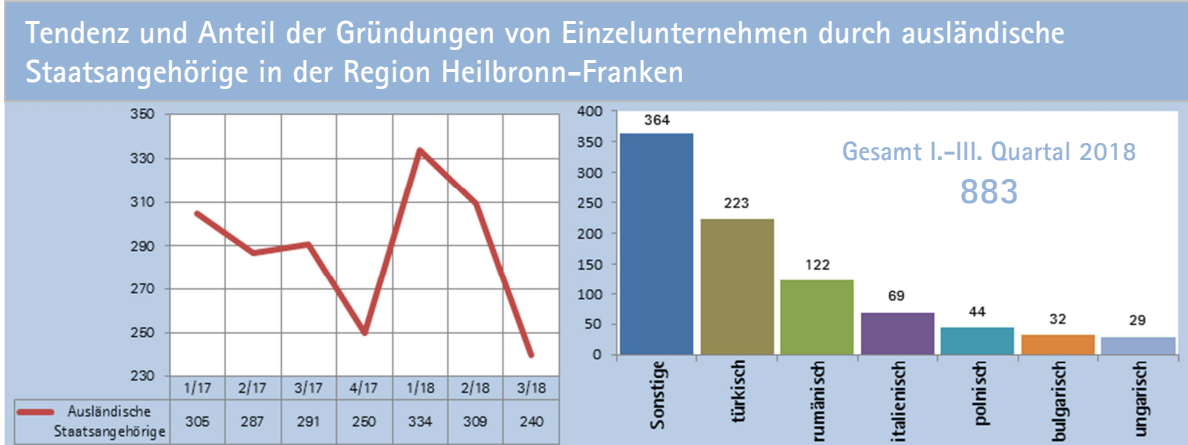
BETRIEBSGRÜNDUNGEN MIT WIRTSCHAFTLICHER SUBSTANZ ENTGEGEN LANDESTREND DEUTLICH GESTIEGEN

Betrachtet man die Entwicklung der Betriebsgründungen mit wirtschaftlicher Substanz so ist ein Plus von 13,77 Prozent zum Vorjahreszeitraum mit 950 Betriebsgründungen zu verzeichnen. Das Land weist dahingegen in diesem Bereich ein Minus von 0,61 Prozent aus. In der Regionenbetrachtung haben der Kreis Schwäbisch Hall (plus 44,3 Prozent) und der Main-Tauber-Kreis (plus 28,1 Prozent) die höchsten Zuwächse, gefolgt vom Landkreis Heilbronn (plus 8,5 Prozent) und dem Stadtkreis Heilbronn (plus 2,5 Prozent). Schlusslicht bildet der Hohenlohekreis mit einem Plus von einem Prozent.



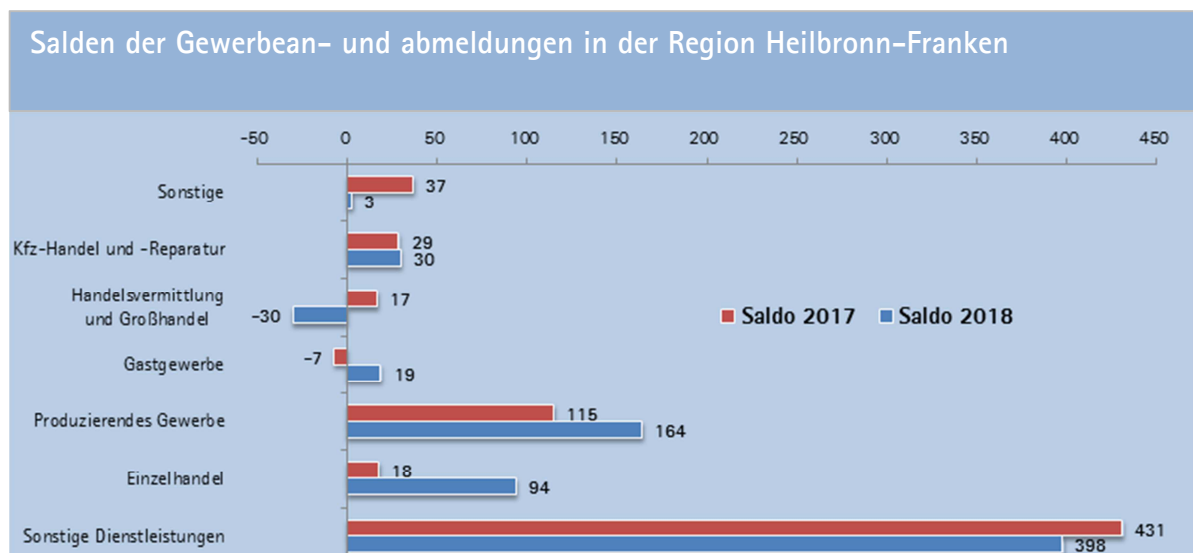
ANTEIL AN GRÜNDUNGEN VON EINZELUNTERNEHMEN DURCH AUSLÄNDISCHE STAATSANGEHÖRIGE AUF GLEICHBLEIBENDEM NIVEAU

22,4 Prozent der Gewerbe in der Region wurden in den ersten drei Quartalen 2018 durch ausländische Staatsbürger angemeldet. Der Anteil im Land lag bei 25,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist der Anteil in der Region um 0,6 Prozent gesunken. Es gründen türkische Staatsbürger mit einem Anteil von 5,7 Prozent gefolgt von rumänischen Staatsbürgern mit 3,1 Prozent am häufigsten von den ausgewiesenen Nationen. In der Region Heilbronn-Franken ist nach einem gründungsstarken I. und II. Quartal 2018 der Anteil der Gründungen durch ausländische Staatsbürger im III. Quartal um 0,9 Prozent gesunken.



POSITIVER TREND IM GASTGEWERBE UND EINZELHANDEL BEI DEN GEWERBEAN- UND ABMELDUNGEN

Weiterhin ist das Dienstleistungsgewerbe mit 39,0 Prozent die am stärksten vertretene Branche bei den Gewerbeanzeigen. Der Einzelhandel ist mit 18,5 Prozent und das produzierende Gewerbe mit 17,8 Prozent der insgesamt 5.185 Gewerbeanmeldungen vertreten. Diese Branchen zeichnen sich auch jeweils durch positive Salden aus. Einen leichten Aufwärtstrend in 2018 verzeichnet das Gastgewerbe (Anteil 7,1 Prozent) mit einem positiven Saldo der An- und Abmeldungen. Bei den Handelsvermittlungen und dem Großhandel liegt der aufgelaufene Saldo der ersten drei Quartale weiterhin im Minus.



Quellen:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2018; eigene Berechnungen; eigene Darstellungen

KONTAKT:

Christina Nahr-Ettl
Referentin Existenzgründung
Telefon 07131 9677-134
E-Mail unternehmensfoerderung@heilbronn.ihk.de

Petra Annecke
Existenzgründung und Unternehmensförderung
Telefon 07131 9677-111
E-Mail unternehmensfoerderung@heilbronn.ihk.de